

## **Schwache Apfelernte im Alten Land: Qualität bleibt hoch, Menge sinkt**

Experten prognostizieren im Alten Land eine geringere Apfelernte aufgrund eines kalten Aprils, trotz guter Qualität der Früchte.

Die Auswirkungen des kalten Aprils auf die Obsternte im Alten Land führen zu einer besorgniserregenden Ernteprogno­se für die kommende Saison. Landwirte und Experten sind sich einig, dass die Apfelernte in diesem Jahr nicht dem gewohnten Ertrag entsprechen wird, obwohl die Qualität der Früchte hoch bleibt.

## **Ernteschwierigkeiten durch ungemütliches Wetter**

Der April brachte ungewöhnlich kalte Temperaturen mit sich, die den Obstbäumen stark zusetzten. Insbesondere die Apfelblüten litten unter den frostigen Nächten, weshalb die Menge der zu erwartenden Äpfel in diesem Jahr geringer ausfällt als in den Vorjahren. Matthias Görgens, stellvertretender Leiter der Obstbauversuchsanstalt in Jork, erklärt: „Die Qualität der Äpfel ist gut, jedoch müssen wir mit Ertragseinbußen rechnen.“ Die Kälte hat auch die Bestäubung beeinträchtigt, da es für die Bienen nicht warm genug war, um aktiv zu werden.

## **Technische Innovationen zur Unterstützung der Ernte**

Um den Herausforderungen des Wetters entgegenzuwirken, setzen einige Betriebe auf technische Unterstützung. Der

Herzapfelhof Lühs in Jork hat Hummeln eingesetzt, die auch bei kälteren Temperaturen bestäuben können. Senior Hein Lühs betont die Notwendigkeit dieser Maßnahmen: „Wenn die Pflanzen nicht wachsen wollen, kann man nichts machen.“ Diese innovativen Methoden werden auch bei den Obstbautagen später in diesem Jahr Thema sein, um Landwirten zu helfen, ihre Erträge in Zukunft zu sichern.

## **Ein Rückblick auf die Faktoren der Ernte**

Das Alte Land, das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Deutschlands, umfasst 10.000 Hektar Anbaufläche und 550 Betriebe. Trotz der hohen Qualität der Früchte wird in dieser Saison auch eine verringerte Kirschernte erwartet, da Kälte und Regen während der Erntezeit dazu führten, dass viele Kirschen platzen. „Bei den Süßkirschen hatten wir nur die halbe Ernte“, berichtet Lühs.

## **Einfluss des Mindestlohns auf die Landwirtschaft**

Ein weiterer entscheidender Faktor, der die Ernte und den Verkauf von Obst beeinflusst, sind die gestiegenen Mindestlöhne. Diese Entwicklung zwingt viele Landwirte dazu, ihre Arbeitskräfte zu reduzieren und sich auf die wesentlichen Arbeiten zu konzentrieren. Görgens hebt hervor: „Viele Bauern sind verhalten, wenn es um den Bau neuer Anlagen geht, die teurer geworden sind.“ Dies könnte langfristige Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit des Obstanbaus in der Region haben.

## **Die Zukunft des Obstanbaus im Alten Land**

Die aktuelle Erntesituation ist nicht nur für die Landwirte im Alten Land von Bedeutung, sondern hat auch weitreichende Implikationen für die lokale Wirtschaft und das gesamte Obstanangebot auf dem Markt. Experten warnen, dass diese

Herausforderungen ein Hinweis auf die Notwendigkeit von Anpassungen und Innovationen in der Landwirtschaft sind, um zukünftige Ernten zu schützen und zu maximieren. Die kommenden Monate könnten entscheidend dafür sein, wie der Sektor auf die aktuellen klimatischen Herausforderungen reagiert.

Foto: Bloomicon / Shutterstock.com

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**